



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

**#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG**

Workshop:

**GEMEINSAM. GUT.
ENTSCHEIDEN.**

Entscheidungsprozesse in Gruppen

Dresden | 27.06.2022, 10-17 Uhr

„Viele Köch*innen verderben den Brei!“, heißt es. Und wenn Sie jetzt an den letzten Entscheidungsprozess in Ihrer Urlaubs-, Arbeits- oder Plenumsgruppe denken, wissen Sie vielleicht was damit gemeint ist. Alle wollen mitreden, haben unterschiedliche Meinungen, unterschiedliche Bedürfnisse. Und am Ende setzt sich dann doch die Idee der Lautesten durch?! Damit es so vielen Beteiligten wie möglich mit einer getroffenen Entscheidung gut geht und die Gruppe das Ergebnis mittragen kann, werden wir im Workshop bewährte Verfahren für Entscheidungsfindungsprozesse in unterschiedlichen Situationen vorstellen –

jenseits der traditionellen Entscheidungsweisen Mehrheit, Führung, Konsens. Dieser Workshop richtet sich an alle Interessierten, die selbst Teil einer Gruppe sind oder andere Gruppen in Entscheidungsfindungsprozessen begleiten.

Referent*innen

Anja Thiele und Johannes Richter sind Bildungsreferent*innen im Kulturbüro Sachsen e.V..

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 15.06.2022 mit einer E-Mail an:

bildung@kulturbuero-sachsen.de

Ort: Dresden

Den genauen Veranstaltungsort teilen wir nach der Anmeldung mit.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag kann aufgrund finanzieller Förderung gestaffelt erfolgen:

75 € Verdienende / Hauptamtliche

35 € Geringverdienende / Ehrenamtliche



Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.

ANTIDISKRIMINIERUNGSREGEL

Den Veranstaltenden ist ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander sehr wichtig. Störungen oder Beleidigungen führen zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.